

LUNGENKUR AUS DER BIENENAPOTHEKE - alles andere als heiße Luft...

Text von Alexandra Schneider

Wenn die Natur im Frühjahr zu neuem Leben erwacht, Wiesen und Felder in einem prachtvollen Blütenmeer erstrahlen und die gefiederten Saisonauswanderer den Morgen mit einem Pfeifkonzert begrüßen, dann herrscht wieder Hochbetrieb im Bienenstock und damit auch in der Imkerei von Heinz Giegerich. Dass uns die fleißigen Brummer mit dem Nektarrüssel nicht nur den „goldenen Brotaufstrich“ liefern, sondern auch altbewährte Naturheilmittel, wie beispielsweise Propolis und Gelée Royale, darüber haben wir bereits in den letzten beiden Ausgaben des Noble Magazins ausführlich berichtet.

Heilender Dunst - Sanfte Bienen-Medizin

Die heilenden Wirkstoffe der Bienenprodukte sind uns bereits seit Jahrtausenden bekannt, jedoch wurden sie erst in den letzten Jahren – in Form der Apitherapie – wiederentdeckt. Als „Apothek der Natur“ bietet der Bienenstock zahlreiche Immunwaffen. Er birgt aber noch ein weiteres – wenn auch unsichtbares – Geheimnis: die Bienenstockluft. Und die hat es im wahrsten Sinne des Wortes „in sich“: „Die Luft in einem Bienenstock ist völlig steril und enthält zahlreiche Substanzen wie ätherische



Öle, Flavonoide und andere gesundheitsfördernde Stoffe aus Harzen, Propolis, Bienenwachs und Honig. Propolis ist ein natürliches Antibiotikum und hält den Bienenstock keimfrei. Durch die Ventilation, welche die Bienen durch Flügelschlagen erzeugen, vermischen sich diese Stoffe zu einem einzigartigen und gesunden Luft-Cocktail“, erklärt der Imker Heinz Giegerich.

Statt auf Chemische Keulen mit Nebenwirkungen und Symptombehandlungen am Fließband, setzt man heute wieder vermehrt auf natürliche, ganzheitliche Heilmethoden. Besonders „schulmedizinisch Austherapierte“ und chronisch Kranke suchen immer häufiger nach naturheilkundlichen Alternativen. So rückte auch die Medizin aus dem

Bienenstock wieder in den Fokus der Aufmerksamkeit – besonders die wohltuende „Stock-Luft“ erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Und das kommt nicht von Ungefähr, denn dem wohligh süßen Dampfgemisch wird ein erstaunliches Heilpotenzial nachgesagt und soll – wenn man es inhaliert – wahre Wunder bewirken. Zwischenzeitlich belegen auch zahlreiche Erfahrungsberichte von Patienten, dass Bienenluft vor allem bei chronischen Leiden, wie Allergien, Asthma, Bronchitis oder Migräne Linderung verschafft – wenn auch wissenschaftlich noch ein Rätsel.

Lungen-Wohlfühltherapie auch außerhalb des Bienenstocks

Dabei ist die therapeutische Behandlung mit Bienenstockluft ganz und gar nicht neu, doch bisher mussten sich die Patienten immer direkt an einen „aktiven“ Bienenstock begeben und da die Bienen ja bekanntlich auch Winterruhe halten, war eine Behandlung nur während der Bienensaison (von April bis September) möglich. Nach vierjähriger Entwicklungszeit ist es dem



Bienen-Experten Heinz Giegerich nun gelungen, die gasförmige Bienen-Medizin auch außerhalb des Bienenstocks nutzbar zu machen – und zwar unabhängig von der Jahreszeit. „Da die Stockluft viele gesundheitsfördernde Wirkstoffe enthält, war es naheliegend diese anzuzapfen. Mit Hilfe meines patentierten Verfahrens, ist es uns nun möglich diese wertvollen Stoffe, die normalerweise in Beuten und Waben eingelagert werden, zu lösen. Im Rahmen einer Studie, konnten wir vor allem bei Patienten mit Asthma, Bronchitis, Migräne und Neurodermitis eine positive Wirkung feststellen. Einige unserer Probanden bestätigten uns bereits nach den ersten Atemzügen ein wohltuendes und entspannendes Gefühl – das Gefühl endlich richtig durchatmen zu können“, freut sich Heinz Giegerich.

Imker-Sauna: Entspannte Genesung im Schwitzkasten

Wenn Bienenluft schon eine heilende Wirkung hat, warum dann nicht einfach das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden? Das dachte sich auch Heinz Giegerich und wagte ein einzigartiges Experiment. In Zusammenarbeit mit dem Inhaber der Sauna- und Wellness-Landschaft „Maintal-Saunen“ in Großwallstadt, ist dort die bundesweit erste Imkersauna entstanden.



„Durch die Kombination Sauna und Bienenluft ergeben sich eine Reihe von Vorteilen: Gerade bei bronchialen Infekten hat die Imkersauna eine positive Wirkung auf die Lungenmuskulatur, denn durch den Kalt-Warm-Wechsel wird die Durchblutung der Schleimhäute ange-regt und nebenbei noch

der Kreislauf stabilisiert. Aber schnell durchhetzen bringt nichts. Ich empfehle die Imkersauna einmal die Woche mit je zwei Durchgängen á 15 Minuten. Mit dem mobilen Gerät können wir die Bienenluft nun dort nutzen, wo sie gebraucht wird, ob direkt in der Sauna oder in anderen Räumen“, erklärt Heinz Giegerich. Bei Bedarf kann die Bienenluft mit Hilfe spezieller Inhalationsmasken auch direkt in seiner Apitherapie-Praxis eingeatmet werden.

Und übrigens: Der Gang in die „Imker-Schwitzstube“ ist nicht nur gesund, sondern macht obendrein noch glücklich. Durch die Hitze werden nämlich die Botenstoffe Serotonin und Dopamin freigesetzt. Zusätzlich hebt die Bienenluft die Stimmung und bringt müde Lebensgeister wieder auf Trab. Ein schweißtreibendes Wohlfühl-Programm mit Gesundheits-Effekt!

NEUERÖFFNUNG der ersten APITHERAPIE-PRAXIS in Großwallstadt



Einmalig im Apitherapie-Bereich:

- Therapeutische Bienenstockluft-Inhalation
- Honigmassage & Bienenprodukte
- Imkersauna mit Bienenstockluft (in den Maintal-Saunen)



naduat@
 Apitherapie-Praxis / Imkerei
 Inhaber Heinz Giegerich
 Lützeltaler Straße 1
 63868 Großwallstadt

Telefon 06022 / 22 738
 Mobil 0171 / 60 71 735
 E-Mail info@naduat.de